

Mentoring am Institut
für das künstlerische
Lehramt (IKL):
Ein Beitrag zur
Professionalisierung
angehender Lehrer*innen
im Rahmen der
PädagogInnenbildung Neu

Mentor*in-
Sein

Mentor*in-
Werden

Mit
Mentor*innen
arbeiten

Mentoring am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL): Ein Beitrag zur Professionalisierung angehender Lehrer*innen im Rahmen der *PädagogInnenbildung Neu*

Die schulpraktische Ausbildung gehört zu den zentralen und zugleich sensiblen curricularen Phasen in der Aus- und Weiterbildung von Lehrer*innen. Mentor*innen vermitteln dabei als reflektierte Praktiker*innen zwischen universitären Studien und dem Berufsfeld. Für die Lehrenden am IKL, Studierende, Absolvent*innen, Lehrer*innen, Mentor*innen und zukünftige Mentor*innen werden im Folgenden die Rahmenbedingungen von Mentoring sowie das Mentor*innen-Programm für die Unterrichtsfächer *Bildnerische Erziehung* und *Technisches und Textiles Werken* am IKL vorgestellt, um Erfordernisse, Herausforderungen und Potenziale sichtbar und diskutierbar zu machen.

Mentoring in der PädagogInnenbildung Neu

- Sowohl die pädagogisch-praktischen Studien (PPS) in der universitären Phase der Lehrer*innenbildung als auch die Induktionsphase als neue, veränderte Form des Berufseinstiegs sind in der *PädagogInnenbildung Neu* als **mentorierte Phasen der Lehrer*innenbildung** festgelegt.
- Dort werden die PPS als **integratives Konzept** ausgeführt:
 - Die **PPS** sind im Studienplan ausgewiesen. Die *PädagogInnenbildung NEU* verlagert Aufgaben, Funktion etc. des ehemaligen Unterrichtspraktikum in das Lehramtsstudium. Es finden sich mehrere kurze Praktikumsphasen. Das ehemalige einjährige Unterrichtspraktikum ist strukturell nicht weggefallen, sondern in die Lehramtsstudien (BA und MA) integriert.
 - Die **Induktion** liegt nicht in Verantwortung der Universitäten und ist die erste Phase der Berufstätigkeit, es gilt das Dienstrecht und nicht das Ausbildungsrecht. Am IKL kann die Induktion mit der Masterpraxis kombiniert werden.¹
- In den PPS arbeiten die Studierenden als Praktikant*in mit den Schulklassen der jeweiligen Mentor*in im Rahmen ihres Studiums. In der Induktion sind die Berufseinsteiger*innen selbständig als Lehrer*in in einem Anstellungsverhältnis tätig.
- Für Lehrer*innen an Schulen, die entweder in den PPS oder in der Induktionsphase mit Studierenden und Berufseinsteiger*innen arbeiten, ist die Bezeichnung **Mentor*innen** zutreffend – unabhängig davon, ob die Mentor*innen-Qualifizierung nach neuem Modus absolviert wurde. Alle ehemaligen Betreuungslehrer*innen und Praxislehrer*innen sind nun als Mentor*in tätig.

¹ Allgemeine Informationen zur Schulpraxis in den Masterstudien am IKL unter https://www.akbild.ac.at/Portal/studium/studienrichtungen/kunstlerisches-lehramt/survival-kit/Praxis_MASstudien_IKL_07_2020.pdf.

Qualifizierung von Mentor*innen

- Die **Qualifizierung zu*r/m Mentor*in** erfolgt in der Region des **Entwicklungsverbands Nord-Ost** über den Hochschullehrgang (HLG) „Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten“.²
- **Zulassungsvoraussetzungen** sind sowohl ein aufrechtes Dienstverhältnis als auch zumindest drei Jahre Berufserfahrung.
- **Inhaltlich** umfasst der HLG bildungswissenschaftliche, fachspezifische/fachdidaktische und berufsfeldspezifische Module.
- Die bildungswissenschaftlichen Module werden an einer frei wählbaren Institution des Entwicklungsverbands Nord-Ost, die berufsfeldspezifisch-fachdidaktischen Module für künstlerisch-gestalterische Fächer an den Kunstuniversitäten absolviert. Zur **Struktur der Mentoringausbildung** findet sich eine Übersicht auf Seite 9.
- Der HLG ist in **zwei Qualifizierungsstufen** konzipiert: Mentor*in für die pädagogisch-praktischen Studien (PPS) sowie Mentor*in für die Induktion.
- Der **zeitliche Umfang** beträgt für jede der beiden Qualifizierungsstufen 15 ECTS und dauert jeweils ein Jahr. Die Qualifizierungsstufen müssen aber nicht zwingend beide und auch nicht direkt nacheinander absolviert werden.
- Der **nächste Kurs** startet im Studienjahr 2021/22. Die Anmeldung erfolgt im April 2021.³

² Informationen zum Hochschullehrgang unter <https://www.lehramt-ost.at/weiterbildung/mentoring-in-den-pps/>.

³ Genauere Informationen für beide Qualifizierungsstufen finden sich unter <https://www.lehramt-ost.at/weiterbildung/mentoring-in-den-pps/> für die PPS und unter <https://www.lehramt-ost.at/weiterbildung/mentoring-in-der-induktion/> für die Induktion.

Einsatz als Mentor*in

- Schulische Mentor*innen sind zentral für die PPS und die Induktion und können dort eingesetzt werden.
- Der Einsatz und die Vermittlung von Mentor*innen für die PPS ist am IKL über Mentor*innen-Listen für die jeweiligen Fächer organisiert. Diese gibt Auskunft über die Verfügbarkeit von Mentor*innen, mit denen das IKL aktuell zusammenarbeitet und enthält Name, Schule, Kontaktdaten und Unterrichtsfächer der Mentor*innen. Über diese Informationen können Lehrende des IKLs direkt mit den Mentor*innen in Kontakt treten.
- Die Mentor*innen-Listen für die Fächer *Bildnerische Erziehung* und *Technisches und Textiles Werken* sollten **Mentor*innen aller Schultypen** im Sekundarbereich BHS, AHS, NMS inkludieren (siehe Bachelor- und Master-Curricula IKL).⁴
- Die **Vermittlung** von Mentor*innen in der Masterpraxis für Studierende am IKL erfolgt über **Claudia Lomoschitz** für *Bildnerische Erziehung* und **Lisbeth Freiß** für *Technisches und Textiles Werken* unter masterschulpraxis.ikl@akbild.ac.at.
- Die Beauftragung von Mentor*innen für die Induktion erfolgt über die **Bildungsdirektionen**.
- Mentor*innen erhalten für die Betreuung von Studierenden im Rahmen der PPS eine **Vergütung** über die Bildungsdirektion, die je nach Schulart geregelt ist. Die Vergütung für die Betreuung in der Induktion regelt die Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst.⁵

⁴ Bachelor-Curriculum unter https://www.akbild.ac.at/Portal/studium/studienrichtungen/kunstlerisches-lehramt/IKL_BA_curr_inkl.ECTSSWS_UG2018_versionen_1920_1516.pdf, Mastercurriculum unter https://www.akbild.ac.at/Portal/studium/studienrichtungen/kunstlerisches-lehramt/IKL_MA_curriculum_inkl.ECTSSWSlisten_UG2018.pdf

⁵ Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst unter https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2013_I_211/BGBLA_2013_I_211.html.

Was für die Arbeit mit Mentor*innen spricht ...

Die PPS im Rahmen der *PädagogInnenbildung Neu* verknüpfen die Bereiche künstlerisch-gestalterische Praxis, Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaftliche Grundlagen. Sie verdeutlichen die Integration von Praxisbezug und Praxiserfahrungen der Studierenden in den verschiedenen Phasen der Ausbildung im künstlerischen Lehramt.

- Der Einsatz von Mentor*innen ist dementsprechend vor allem für die **Lehrveranstaltungen (LV) der Schulpraxis** vorgesehen, es kann aber auch in anderen LV mit Mentor*innen gearbeitet werden.
- Begleitet von verschiedenen Mentor*innen sammeln die Studierenden **vielfältige Erfahrungen in verschiedenen Schultypen**, mit verschiedenen Lehrpersonen, in verschiedenen Schulen, Klassen und Jahrgangsstufen.
- Aus diesen divergierenden, aber auch geteilten Erfahrungsräumen können sich (durch vergleichende Betrachtungen und Analysen) **erweiterte Perspektiven** und Ansatzpunkte für die schulpraktische Ausbildung eröffnen.
- Die personelle **Rollen-Trennung** zwischen LV-Leiter*innen am IKL und Mentor*innen an Schulen ermöglicht eine professionelle Rollendistanz für LV-Leiter*innen.
- Mentor*innen bringen eine andere Form von Feedback ein: Sie kennen die Studierenden nicht, sondern erleben sie in Schule als Kolleg*innen. So wird der Übergang vom Studium in Schule **berufsfeldnah** vorbereitet.
- Für die **Schüler*innen** ist es entlastender und produktiver, mit weniger Studierenden im Semester konfrontiert zu sein. Zu viele Lehrpersonen sind nicht zuletzt auf der Beziehungsebene eine enorme Belastung für die Schüler*innen.
- Die Studierenden können sich idealerweise in einer 1:1-**Betreuungssituation** in Schule intensiv erproben, da mehr Zeit für das eigene Unterrichten zur Verfügung steht.
- Die Zusammenarbeit mit Mentor*innen ist nicht zuletzt eine **Entlastung** für LV-Leiter*innen.

Mentoring und Mentor*innen-Programm am und für das IKL

- Die Mentor*innen-Qualifizierung gehört zum **Aufgabenbereich des IKLs**, der Kurs wird erstmals im Studienjahr 2020/21 für *Bildnerische Erziehung* und/oder *Technisches und Textiles Werken* angeboten.
- Der Einsatz von Mentor*innen in den PPS und deren fachspezifische Qualifizierung für die künstlerisch-gestalterischen Unterrichtsfächer ist alleinige **Aufgabe der Kunstuniversitäten und an diese gebunden**, da der Entwicklungsverbund Nord-Ost für diese Fächer für den Sekundarbereich nicht ausbildet.
- Da qualifizierte Mentor*innen für die künstlerisch-gestalterischen Fächer in Schule benötigt werden, erfolgt deren **Qualifizierung** eingebunden in das Mentor*innen-Programm des Entwicklungsverbundes Nord-Ost und über das Projekt EduArtMusic als Kooperation der Akademie der bildenden Künste Wien mit der Universität für angewandte Kunst Wien und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.⁶
- **Gesetzlich** festgelegt müssen Lehrende von Schulpraxis-LVen **ab 2029** das Mentor*innen-Programm absolviert haben, wenn sie als Mentor*in arbeiten. Da sich Rolle, Funktion und Aufgabenbereich der Mentor*innen über *PädagogInnenbildung Neu* stark verändert haben, ist es bereits jetzt ratsam für Lehrende einer Schulpraxis-LV, diese Ausbildung absolviert zu haben oder zu absolvieren.
- **Koordination Mentor*innen-Programm** am IKL:
Grit Oelschlegel g.oelschlegel@akbild.ac.at.

⁶ Informationen zum interuniversitären Kooperationsprojekt EduArtMusic unter <https://www.akbild.ac.at/Portal/institute/kunstlerisches-lehramt/eduardmusic>.

Gesetzliche Grundlagen und institutionelle Rahmungen

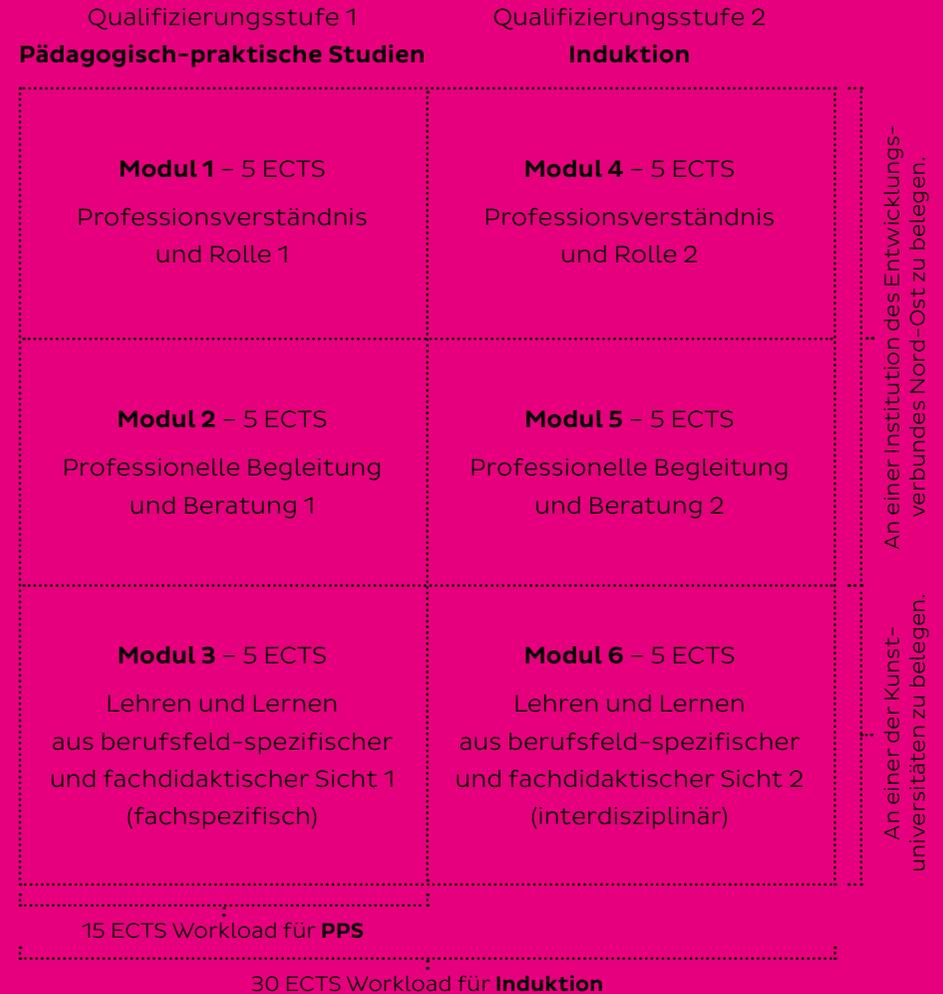
- **PädagogInnenbildung Neu**
<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/fpp/ausb/pbneu.html>
- **Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst**
https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2013_I_211/BGBLA_2013_I_211.html
- **Entwicklungsplan Akademie** (insbesondere 3.3, S. 34 in Kombination mit 2.1.3, S. 20f)
https://www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/uber-uns/dokumente/Entwicklungsplan/Akademie_Entwicklungsplan_202227.pdf
- **Curriculum Bachelor-Studien IKL**
https://www.akbild.ac.at/Portal/studium/studienrichtungen/kunstlerisches-lehramt/IKL_BA_curr_inkl.ECTSSWS_UG2018_versionen_1920_1516.pdf
- **Curriculum Master-Studien IKL**
https://www.akbild.ac.at/Portal/studium/studienrichtungen/kunstlerisches-lehramt/IKL_MA_curriculum_inkl.ECTSSWSlisten_UG2018.pdf

Hilfreiche Links

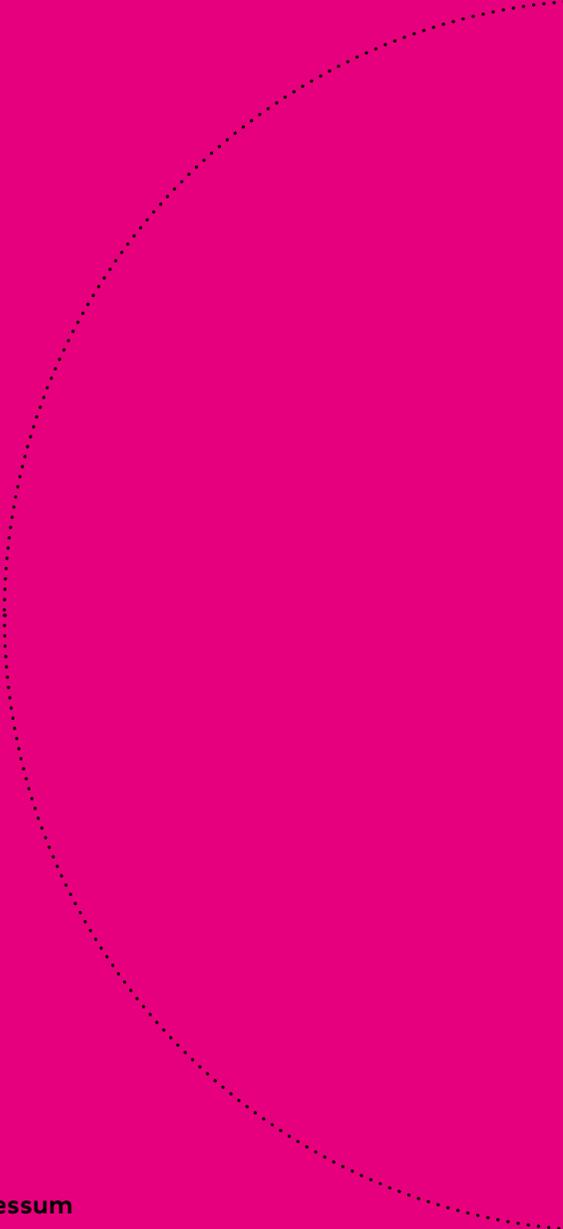
- **Interuniversitäre Plattform EduArtMusic**
<https://www.akbild.ac.at/Portal/institute/kunstlerisches-lehramt/eduardmusic>
- **Mentor*innen-Qualifizierung am IKL**
https://www.akbild.ac.at/Portal/institute/kunstlerisches-lehramt/mentor_innen-qualifizierung
- **Weiterbildung Mentoring** Entwicklungsverbund Nord-Ost für die **PPS**
<https://www.lehramt-ost.at/weiterbildung/mentoring-in-den-pps/>
- **Weiterbildung Mentoring** Entwicklungsverbund Nord-Ost für die **Induktion** <https://www.lehramt-ost.at/weiterbildung/mentoring-in-der-induktion/>

Literatur zum Einsatz von Mentor*innen in der Lehrer*innenbildung

- Braunsteiner**, Maria-Luise / **Spiel**, Christina (Hg.) (2009): PädagogInnenbildung, Heiligenkreuz.
- David**, Tom (2000): Programs in practice: Teacher mentoring – benefits all around, in: Kappa Delta Pi Record, 36, 3, 134–136.
- Fischer**, Dietlind (2008): Mentorieren. Zwischen kollegialer Begleitung, professionellem Anspruch und persönlichem Zuspruch, in: Schulverwaltung Spezial, 10, 1, 38–40.
- Gergen**, Andrea (2019): Mentoring in schulpraktischen Phasen der Lehrerbildung. Zusammenfassung ausgewählter Forschungsbeiträge zur Mentorentätigkeit, in: Degeling, Maria u.a. (Hg.): Herausforderung Kohärenz: Praxisphasen in der universitären Lehrerbildung, Bad Heilbrunn, 329–339.
- Hargreaves**, Andy / **Fullan**, Michael (2000): Mentoring in the New Millennium, in: Theory into Practice, 39, 1, 50–56.
- Holloway**, J. (2001): The benefits of mentoring, in: Educational Leadership, 58, 8, 85–86.
- Ittel**, Angela / **Raufelder**, Diana (2009): Mentoring in der Schule: Professionelle Praxis und Qualitätssicherung, in: Stöger, Heidrun / Ziegler, Albert / Schimke, Diana (Hg.): Mentoring: Theoretische Hintergründe, empirische Befunde und praktische Anwendungen, Lengerich, 193–206.
- Oelschlegel**, Grit / **Sattler**, Elisabeth (In Vorbereitung 2021): EduArtMusic – Unterwegs zu einer kunstgemäßen Mentor*innen-Qualifizierung, in: Schritttesser, Ilse u.a. (Hg.): Mentor*innen – Lehrer*innen zwischen Theorie und Praxis? Schulheft, 4(180).
- Raufeld**, Diana / **Ittel**, Angela (2012): Mentoring in der Schule: Ein Überblick. Theoretische und praktische Implikationen für Lehrer/-innen und Schüler/-innen im internationalen Vergleich, in: Journal of Childhood and Adolescence Research, 7(2), 147–160.
- Reintjes**, Christian / **Bellerberg**, Gabrielle / **im Brahm**, Grit (Hg.) (2018): Mentoring und Coaching als Beitrag zu Professionalisierung angehender Lehrpersonen, Münster.
- Schritttesser**, Ilse u.a. (Hg.) (In Vorbereitung 2021): Mentor*innen – Lehrer*innen zwischen Theorie und Praxis? Schulheft, 4(180).



Struktur der Mentoringausbildung im künstlerischen Lehramt.



Impressum

Akademie der bildenden Künste Wien
Institut für das künstlerische Lehramt (IKL)
Grit Oelschlegel und Elisabeth Sattler für EduArtMusic
Kontakt: g.oelschlegel@akbild.ac.at

2021